

# Erfahrungsbericht: CEU San Pablo

## 2023/24

Vorweg sei gesagt, dass ein Auslandsaufenthalt an der CEU San Pablo jedem, der in einer der aufregendsten und lebensfröhlichsten Städte Europas und zugleich im Herzen von Spanien das südländische Leben genießen will, dringend zu empfehlen ist.

### **Organisation**

Zunächst aber zur Organisation. Aus meiner Erfahrung war die Organisation mit der Gastuniversität weitestgehend problemlos, wenngleich an einigen Stellen vielleicht ein wenig südländisch entspannter, als man das aus Deutschland gewohnt ist. Geraten sei dazu, sich möglichst schnell am Anfang an die Erasmuskoordinatoren zu wenden, wenn man mit den anfangs gewählten Kursen unzufrieden ist oder sich Überschneidungen z.B. mit einem Sprachkurs ergeben. Die Koordinatoren vom Erasmusbüro sind sehr freundlich und helfen schnell.

### **Wohnen**

Die Wohnungssuche in Madrid kann sich durchaus ein bisschen schwierig gestalten. Daher sollte man möglichst früh damit anfangen, insbesondere, wenn man in die angesagteren Viertel will. Aber keine Sorge, falls ihr ein wenig spät auf der Suche seid: Gerade am Anfang der Semesterzeiten werden nochmal einige Wohnungen online gestellt. Preislich sind die madrider Mieten, abhängig von der Lage, denen von Heidelberg ähnlich. Sehr zu empfehlende Studentenviertel sind Malasana, Centro, Ciudad Universitaria und Chamberi. Die Wohnungssuche spielt sich in Madrid vor allem über die Seiten Idealista, HousingAnywhere (vergleichbar mit dem deutschen WG-Gesucht) und Facebook ab. Nicht verwundern sollte ein, dass es meist kein WG-Casting durch die potentiellen Mitbewohner gibt. In Madrid ist es üblicher, dass der Eigentümer selbst oder durch Makler sucht. Beachten sollte man bei der Wohnungssuche in Madrid, dass es leider auf einigen Plattformen und auch auf Facebook viele Betrüger gibt. Sehr praktisch, manchmal aber auch sehr teuer sind Makleragenturen, bei denen man direkt online buchen kann und die mehr Sicherheit bieten.

### **Studium**

Das Studium an der CEU San Pablo unterscheidet sich sehr von dem in Heidelberg. Vorlesungen gibt es in Klassen mit ungefähr 20-30 Studenten. Insgesamt ist das Studium an der privaten Universität wesentlich verschulter. Die Professoren kennen

die Studenten beim Namen und aktive Teilnahme an der Vorlesung ist der Normalfall. Die kleinen Klassen bieten gerade für internationale Studenten den großen Vorteil, dass man schneller mit den spanischen Studenten in Austausch kommt und so auch sein Spanisch täglich üben kann.

In meinem Jahr bot die Universität spannende Kurse zu internationalem Recht an, insbesondere der Kurs International Investment Arbitration ist sehr zu empfehlen. Daneben besteht auch die Möglichkeit an Moot Courts teilzunehmen. Ich hatte das Glück in meinem Auslandsjahr die CEU San Pablo bei dem Willem C. Vis Moot zu vertreten. Auch wenn die Teilnahme an einem Moot Court auf den ersten Blick vielleicht wegen des hohen Arbeitsaufwands nicht so passend für einen Erasmusaufenthalt scheint, kann ich sie nur jedem dringend empfehlen, der Interesse an internationalem Recht hat und gerne auf Englisch debattiert. Man hat dadurch die tolle Möglichkeit mit spanischen Studenten eng zusammenzuarbeiten und spannende neue Kontakte zu knüpfen. Sehr zu empfehlen ist zudem der Spanischsprachkurs, der für alle internationale Studenten kostenlos ist.

Neben dem eigentlichen Studium bietet die Universität ein breites Spektrum von kostenlosen Sportaktivitäten an. Insbesondere Padel, ein Mix aus Tennis und Squash macht sehr viel Spaß und ist in Madrid weit verbreitet. Außerdem gibt es auch noch verschiedene Societies z.B. den wine-tasting-club oder die Museumssociety, die manchmal Führungen durch Museen anbietet.

## **Freizeit**

Madrid ist eine Stadt, in der einem wirklich nie langweilig wird. Neben einem breiten Angebot an weltklasse Museen wie dem Prado, der Reina Sofia und dem Thyssen-Museum gibt es zahlreiche Theater- und Konzertangebote. Besonders zu empfehlen sind auch die Flamenco-Shows, die in alten Flamenco-Schulen aufgeführt werden.

Natürlich kommt in Madrid als Hauptstadt Spaniens auch das Nachtleben nicht zu kurz. Ganz im Gegenteil. Praktisch in jeder Straße reiht sich eine schöne Tapas-Bar an die nächste. Es gibt also eine unendliche Vielfalt an Bars und Nachtclubs, sodass für jeden etwas dabei sein dürfte. Ausgehen kann man an jedem Tag der Woche, wobei in Madrid eine ganz besondere Nachtleben-Atmosphäre am Wochenende herrscht.

Ein weiterer Vorzug von Madrid sind die vielen grünen Parks. Zu nennen sind insbesondere der zentral gelegene Retiro-Park, in dem im Sommer auch kostenlose Salsa-Tanzstunden angeboten werden. Daneben sind besonders schön der Parque del Oeste und der Park direkt am Palacio Real. In Madrid ist man zudem mit dem öffentlichen Verkehrssystem, also insbesondere mit der U-Bahn, schnell an jedem Ort. Eine Studentenmonatskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel kostet nur 8 Euro.

Daneben kann man aber auch im Umland von Madrid wunderschöne Städte wie Toledo und Segovia besuchen. Auch zu empfehlen sind Gruppenreisen, wie sie z.B. von „City Life Madrid“ nach Sevilla, Cordoba und Granada oder auch Bilbao angeboten werden.

**Insgesamt kann ich also nur jedem ein Auslandssemester oder besser gleich ein Auslandsjahr an der CEU San Pablo in Madrid wärmstens ans Herzen legen. Ihr werdet euch ganz schnell in diese wunderschöne Stadt und ihre offenen und herzlichen Einwohner verlieben und die Entscheidung nicht bereuen.**